

„Praktische und neuartige Hilfen für pflegende Angehörige“

Derendingen. An der Universität Tübingen gibt es seit dem Frühjahr 2013 das Projekt »Tablu«, das beispielhaft aufzeigt, wie Netzwerke funktionieren können. Tablu steht für »Technische Assistenzsysteme befähigen zu einem Leben in Unabhängigkeit«. DRK-Kreisverband Tübingen, Altenhilfe Tübingen und Universitätsklinikum haben sich zusammengetan. Gesucht werden derzeit Menschen, die in einer Pflegesituation sind. Konkret: Eine Person sollte pflegebedürftig sein, die andere betreut. Ziel der geplanten Studie ist es, die Angehörigen zu unterstützen. Primär geht es um Kompetenzvermittlung. »Wie mobilisiere ich meinen pflegebedürftigen Angehörigen«, ist eine wichtige Fragestellung.

Einerseits geht es um technologische Unterstützung, andererseits um praktische Hilfe. Ein Modul ist die Pflegeschulung. Es gibt einen Tablet-PC, der mit nach Hause genommen werden kann. Zu sehen sind Lehrvideos. Neue Module werden dazukommen. Dr. Raphael Niebler meint: »Wir können nicht genug solcher Paarkonstellationen haben. Es dürfen ruhig über 100 sein.« Ort der Schulung: Tübinger Krankenpflegeschule in der Otfried-Müller-Straße beim Klinikum.

Das Projekt, geleitet vom Tübinger Prof. Gerhard Eschweiler, geht über einen Zeitraum von drei Jahren. Ein 25-köpfiges Team, zu dem Professoren aus allen Fachbereichen gehören, kümmert sich um das Vorhaben: Wirtschaftswissenschaftler, Chemiker, Techniker, die die Software entwickeln, und Pflegeprofis. Tauchen Probleme in der Wohnung auf, kann Beratung abgerufen werden. Es geht dabei immer um pflegerische, nicht um ärztliche Leistungen. Unterstützt wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in Berlin. Das Projekt hat ein Volumen von 2,6 Millionen Euro. Die Fördersumme beläuft sich auf 1,5 Millionen Euro. Eine Botschaft ist Raphael Niebler wichtig: »Wir wollen Pflege nicht durch Technik ersetzen. Wir wollen Angehörige, die gerne pflegen, einfach unterstützen. Wir wollen Menschen Mut machen.«

In seinem Vortrag am Dienstag, 07. Oktober, 19 Uhr im Stadtteiltreff Derendingen (Samariterstift im Mühlenviertel, Kählerweg 2) gibt Dr. Dipl.-Psych. Raphael Niebler eine erste Einführung in Fragen der häuslichen Pflege von Angehörigen: Pflegebedürftigkeit, Beantragung einer Pflegestufe, Leistungen der Pflegekasse und Verhinderungspflege werden erläutert. Zusätzlich erfolgt eine Präsentation neuartiger Hilfsmittel in der Pflegeunterstützung im Rahmen des Tablu-Projektes (s. oben), verbunden mit einer praktischen Demonstration.

Der Vortrag richtet sich an pflegende Angehörige und Menschen, die sich mit dem Thema häusliche Pflege auseinandersetzen wollen. Interessenten für die kostenlose Teilnahme am Tablu-Projekt zur Erprobung der neuartigen Hilfsmittel sind besonders willkommen. Der Vortrag ist kostenlos.